

Schmiedelied

Wenn die Funken sprühen und die Eisen glühen,
Frisch, Gesellen, hämmert lustig drein!
Wenn die Kohlen fliegen und sich Stäbe biegen:
Welche Lust, ein wackrer Schmied zu sein!

Holla-ho, kling klang, holla-ho, kling-klang!
Welche Lust ein wackrer Schmied zu sein,
Welche Lust ein wackrer Schmied zu sein!

Morgens früh schon hämmern bis zum Abenddämmern,
Gibt's was Schönres in der Welt? Nein, nein!
Ja, zum Hammerschwingen soll es allzeit klingen:
Welche Lust, ein wackrer Schmied zu sein!

Holla-ho ...

Aus den Hammerschlägen sprühet reicher Segen,
Und der Amboss dröhnt den Takt gar fein.
Drum so sing ich munter in das Tal hinunter:
Welche Lust, ein wackrer Schmied zu sein!

Holla-ho ...

Darum auf zur Stunde, frohe Tafelrunde,
Füllt die Becher mit dem klarsten Wein!
Dann zum Gläserklingen lasst uns freudig singen:
Welche Lust, ein wackrer Schmied zu sein!

Holla-ho ...